

Filmpädagogisches Begleitmaterial



DER TRÄUMER

EL SOÑADOR

Peru/Frankreich 2016

Regie: Adrián Saba

Spielfilm, Farbe / 80 Minuten

Empfohlen ab 14 Jahre

Themen

Liebe, Coming of Age, Freundschaft, Mut, Traum und Wirklichkeit

Inhalt des Films

Chaplin ist ein melancholischer Träumer. Seine Tagträume versöhnen ihn mit seinem bedrückenden Dasein als Schlossknacker einer Einbrecherbande. Als er sich in die Schwester des Anführers verliebt, kommt es zu einem folgenschweren Konflikt. Dieser eskaliert und Sebastián gerät in ernsthafte Schwierigkeiten, vor denen er nicht einfach davonlaufen kann. Seine Parallelwelt bietet ihm keinen Schutz mehr. Er muss sich der Realität stellen. Die experimentelle Ästhetik und Erzählstruktur entführt uns in ein gelungenes Spiel mit Realität und Traum – ganz nah am Protagonisten.

Anmerkungen für Pädagoginnen und Pädagogen

für die Arbeit in Gruppen

Das Material kann ab der zweiten Seite direkt bearbeitet werden und sollte allen in ausgedruckter Form vorliegen. Zusätzlich notwendig sind Stifte und Papier.

Vor dem Film

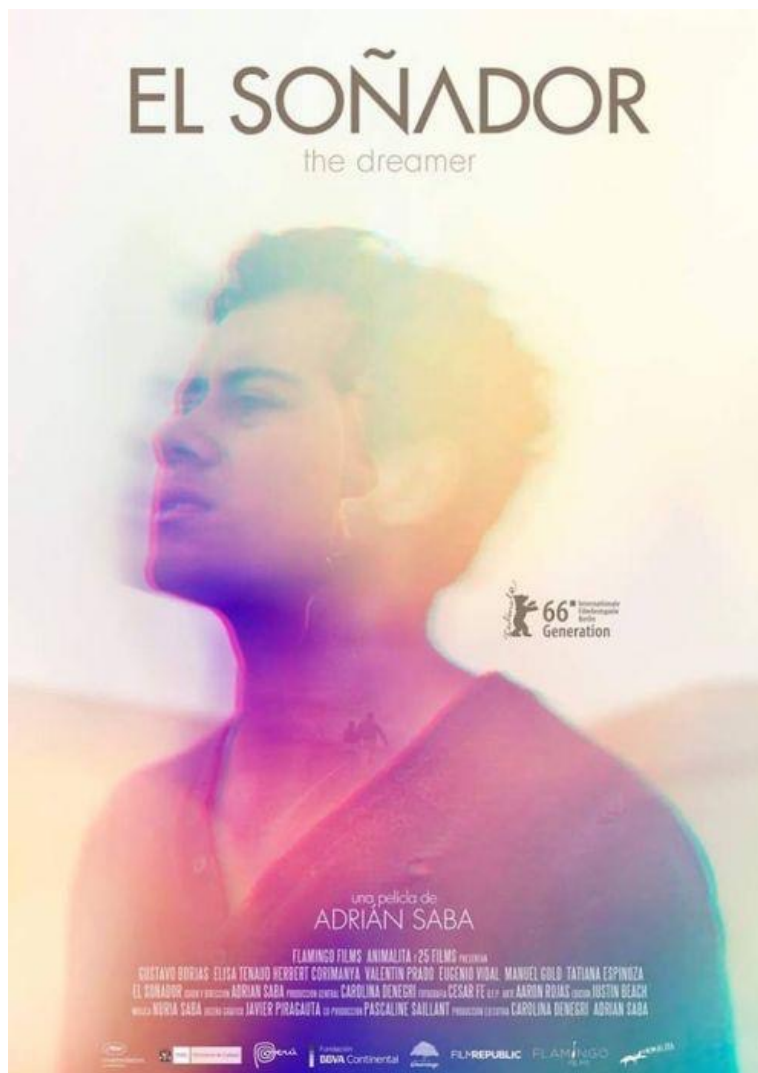
Erwartungen an das Filmerlebnis (Titel und Filmplakat)

Paratext nennt man alle Bestandteile eines Films, die nicht zum eigentlichen Film gehören. Dazu gehören z.B. der Titel des Films, der Trailer und das Filmplakat. Der Titel und das Filmplakat haben verschiedene Funktionen. Im Vorfeld an den Kinobesuch bieten sie uns

Orientierung und schaffen Erwartungen an den Film. Diese können ganz unterschiedlich sein.

Schaut euch gemeinsam das Filmplakat an und besprecht folgende Fragen:

- Welchen Eindruck macht der Film auf euch?
- Wie ist das Filmplakat gestaltet?
- Wer ist darauf zu sehen?
- Welche Farben dominieren?
- Welchen Eindruck macht der Filmtitel auf euch?
- Was könnte in einem Film mit diesem Titel passieren?
- Was bedeuten Träume für euch? Welche Art von Träumen gibt es?



deutsches
filminstitut

Nach dem Film

Farben im Film

Im Film wird sehr viel mit intensiven Farben gearbeitet. Sie werden durch Einsatz von bunten Lichtern verstärkt. Farben werden bestimmte Symbole, Motive zugeordnet. Diese betreffen vor allem unsere Stimmung und unsere Gefühle.

Erinnert euch an die Farben im Film und besprecht gemeinsam:

- Welche Symbole, Stimmungen und Eigenschaften werden den Grundfarben im Allgemeinen zugesprochen? Welche Farben haben im Film dominiert?
- Wirkten die Farben auf euch eher kalt oder warm?
- Passen die Farben zu den Adjektiven, die ihr dem Film zugeordnet habt?
- Wie können im Film die Stimmungen durch Farbe verändert werden?

Szenenarbeit

Betrachtet folgende Szenenbilder und beantwortet die Fragen.



Welche Farbe dominiert in dieser Szene? _____

Welche Eigenschaften passen zu dieser Farbe?

Wie ist die Stimmung in dieser Szene?

Was bedeutet diese Szene für den Verlauf des Films?



Welche Farbe dominiert in dieser Szene? _____

Welche Eigenschaften passen zu dieser Farbe?

Wie ist die Stimmung in dieser Szene?

Was bedeutet diese Szene für den Verlauf des Films? Welche Rolle spielt Teta im Film?



Welche Farbe dominiert in dieser Szene? _____

Welche Eigenschaften passen zu dieser Farbe?

Wie ist die Stimmung in dieser Szene?

Was bedeutet diese Szene für den Verlauf des Films?



Welche Farbe dominiert in dieser Szene? _____

Welche Eigenschaften passen zu dieser Farbe?

Wie ist die Stimmung in dieser Szene?

Was bedeutet diese Szene für den Verlauf des Films?

Personenanalyse

Sebastian, der von allen Chaplin genannt wird, ist der Protagonist des Films.

Schreibt in Einzelarbeit ein kleines Porträt über den Protagonisten. Berücksichtigt dabei folgende Aspekte: Eigenschaften, Alltag, Moralvorstellungen, Kindheit, Freunde und Bezugspersonen.

Besprecht danach gemeinsam folgende Fragen und bezieht eure Analyse mit in die Diskussion ein:

- Wie würdet ihr Sebastian beschreiben?
- Wer nennt Sebastian mit seinem echten Namen, wer nennt ihn Chaplin? Was könnte das bedeuten?

- Wie geht Sebastian mit schwierigen Situationen um?
- In welchen Situationen ist Sebastians ruhige Art gut, in welchen Situationen behindert sie ihn?
- Welche Moralvorstellungen liegen Sebastians Verhalten zugrunde? Wie bewertet ihr diese persönlich?
- Wer ist Charlie Chaplin? Warum wird Sebastian im Film möglicherweise von allen Chaplin genannt? Welche Eigenschaften werden Charlie Chaplins Rollen zugesprochen? Wie passt das zu Chaplin im Film?
- Warum hat der Regisseur Adrián Saba in seinem Film auf Charlie Chaplin verwiesen?



Traum und Wirklichkeit

Im Film begleiten wir Sebastian ein Stück durch sein Leben. Wir erleben, was er erlebt, fühlt und denkt. Der Film lässt uns in Bildern Teil an seinen zahlreichen Tagträumen nehmen.

- In welchen Situationen beginnt Sebastian zu träumen?
- Wie wird im Film zwischen Träumen und Erinnerungen unterschieden?



- Woran erinnert sich Sebastian in dieser Szene?
- Wann wird diese Szene wiederholt?
- Welche Stimmung vermittelt diese Szene?

- Welche Träume kehren im Film immer wieder?
- Wie wird im Film zwischen Traum und Wirklichkeit hin und her gewechselt? Betrachtet dazu folgende Szenenbilder, die genau hintereinander im Film zu sehen sind.
 - Welche Szene ist die Wirklichkeit? Welche Szene ist ein Traum?
 - Ist diese Unterscheidung überhaupt wichtig? Wenn ja, wann?
 - Wie wirkt diese Erzählweise auf euch?



- „Sie sagen, dass du in deinen Träumen nicht lesen kannst.“ Warum ist dieser Satz so wichtig für den Verlauf des Films?

Das Ende interpretieren

Sprecht gemeinsam über das Filmende. Was passiert in den letzten Szenen? Wie interpretiert ihr diese Bilder? Hat der Film ein offenes Ende? Wie könnte die Geschichte weitergehen?

